

Verein fiB

24 Kinder genießen ihre Osterfreizeit

BIBERACH (sz) - 24 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung genossen auf dem Höchsten bei Wilhelmsdorf mit ihren zwölf Betreuern sechs Tage lang ihre Osterfreizeit. Das Programm des Vereins fiB (familienunterstützende integrative Behindertenarbeit) sorgte für Abwechslung.

Ein Ausflug führte an den Bodensee, ein anderer ins Jugendhaus in Ravensburg. Auch rund ums Haus war Action angesagt: Die Teilnehmer hüpfen auf dem Trampolin, veranstalteten Tischtennisturniere und grillten Stockbrot. Zu den Höhepunkten gehörte der Besuch eines Fußballspiels beim SC Pfullendorf. Beim Pizzaaessen zum Abschluss waren sich Teilnehmer und Betreuer einig: „Wir sehen uns spätestens nächstes Jahr Ostern wieder.“

i @ Weitere Informationen über den Verein fiB gibt es bei Manuela Hölz, Telefon 07351/827994, oder im Internet unter www.fiB-BC.de.



Spaß gab's jede Menge bei der Freizeit des Vereins fiB für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung.

Foto: pr

Sitzung

Bauausschuss tagt am Donnerstag

BIBERACH (sz) - Die nächste Sitzung des Bauausschusses findet am Donnerstag, 7. Mai, um 17 Uhr im Ratssaal statt. Es geht unter anderem um den Ausbau der Silcher- und der Steigerstraße.

Außerdem auf der Tagesordnung: 1. Nordhof WG – Gestaltung und Kostenberechnung, 2. Brandschutz/Verkabelung WG – Bauteil E – Vergabe 1. BA; 3. Umgestaltung Museum- und Waaghausstraße, Vergabe; 4. Querungshilfe in der Bergerhauser Straße im Bereich „An der Steige“; 5. Ausbau der Silcherstraße – Auftragsvergabe; 6. Ausbau der Steigstraße – Vergabe; 7. Kommunales Kleinfahrzeug – Auftragsvergabe; 8. Informationen; 8.1. Winterdienstbericht 2008/2009; 8.2. Straßenreinigungsbericht 2008; 8.3. Friedhofsmauer; 9. Bekanntgaben; 10. Verschiedenes.

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe wandert im Rißtal

BIBERACH (sz) - Der Schwäbische Albverein Biberach unternimmt am Dienstag, 5. Mai, eine Wanderung im Rißtal – dort, wo das interkommunale Gewerbe- und Industriegebiet geplant ist. Die Wanderung soll die Dimension der geplanten Zersiedelung dieser Natur- und Kulturlandschaft bewusst machen und die Nähe zu dem ökologisch schützenswerten Ried-Lebensraum aufzeigen. Gäste sind willkommen.

i Die Gehzeit beträgt circa 2,5 Stunden. Treffpunkt ist um 12.50 Uhr am ZOB Biberach. Wanderführer ist O. Embacher, Telefon 07351/74070.

Musikgarten

Familien-Bildungsstätte bietet Baby-Kurs an

BIBERACH (sz) - Die Familien-Bildungsstätte bietet einen Kurs für Eltern mit Babys an. Der Schnupper-Musikgarten ist für Eltern mit Babys bis zu einem Jahr. Der zweiwöchige Kurs startet am Freitag, 8. Mai, jeweils von 8.30 bis 9.15 Uhr, im Martin-Luther-Gemeindehaus.

i Bei diesem Kurs ist die Abrechnung der Bildungsgutscheine zur Stärkung von Elternkompetenz möglich. Anmeldung unter Telefon 07351/75688.

Familien-Bildungsstätte

Väter klettern mit ihren Kindern

BIBERACH (sz) - „Gemeinsam die Wände hochgehen“ heißt ein Kurs der Familien-Bildungsstätte. Am Samstag, 9. Mai, findet von 10 bis 16 Uhr ein Klettererlebnis für Väter mit ihren Kindern am Breitfels im Blautal statt. Die Kinder sollten im Alter von acht bis zwölf sein. Geleitet wird der Tag von Pfarrer Steffen Maile und zwei Jugendleitern des DAV Biberach. Treff ist um 10 Uhr am Parkplatz Blaubeuren.

i Anmeldung und Information unter Telefon 07351/75688.

SPD-Hauptversammlung

Gerster kandidiert erneut für Vorstand

BIBERACH (sz) - Bei der öffentlichen Jahreshauptversammlung des SPD-Kreisverbandes mit Vorstandswahlen stellt sich der Biberacher SPD-Bundestagsabgeordnete Martin Gerster erneut zur Wahl. Der Kreisverband trifft sich am Samstag, 9. Mai.

Den Hauptvortrag mit anschließender Diskussion hält der SPD-Europakandidat für den Landkreis Biberach, Dr. Alfred Diebold, unter dem Titel „Europa verbessern“. Der aus Heidenheim stammende 56-jährige Diebold ist Doktor der Wirtschaftswissenschaften, hat für die UN-Welternährungsorganisation und die OSZE gearbeitet und ist Leiter der Friedrich-Ebert-Stiftung in Tirana. Beginn der Versammlung ist um 14 Uhr in der Gaststätte der Turngemeinde Biberach, Adenauerallee 11.

Betriebsausflug

Stadtverwaltung bleibt geschlossen

BIBERACH (sz) - Die Stadtverwaltung Biberach bleibt am Dienstag, 5. Mai, aufgrund eines Betriebsausfluges geschlossen. Ausnahmen bilden das Museum Biberach, die Bruno-Frey-Musikschule, die Stadtbücherei sowie die Ortsverwaltungen Stafflangen und Rißegg.

Wie im vergangenen Jahr hat die Stadtverwaltung einen gemeinsamen Tag für den Betriebsausflug der Ämter gewählt. Daher sind am 5. Mai die meisten Ämter geschlossen. Geöffnet haben das Museum Biberach (10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr), die Bruno-Frey-Musikschule (8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr), die Stadtbücherei (10 bis 19 Uhr) sowie die Ortsverwaltungen Stafflangen (8 bis 12 und 18.30 bis 19 Uhr) und Rißegg (8.30 bis 11.45 Uhr und 14 bis 17 Uhr). Im Baubetriebsamt ist unter der Telefonnummer 51-288 ein Notdienst eingerichtet. Sämtliche Dienststellen der Stadtverwaltung sind ab Mittwoch, 6. Mai, wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

Gesprächskreis

Pflegende Menschen bekommen Kur-Infos

BIBERACH (sz) - Der Gesprächskreis Pflegende Angehörige Biberach besucht das Müttergenesungsheim Bad Wurzach. Die Teilnehmer informieren sich vor Ort über Schwerpunktkuren für pflegende Angehörige.

Pflege braucht emotionale und körperliche Kraft, braucht Ausdauer, Geduld und Zuwendung. Doch wo kann man Kraft tanken für Körper, Geist und Seele? Der Gesprächskreis Pflegende Angehörige informiert sich darüber am Donnerstag, 7. Mai. Die Einrichtungsleiterin, Rebekka Müller, wird die Kur-einrichtung vorstellen. Mitfahrgelegenheit gibt es: Treffpunkt ist um 13.45 Uhr am Parkplatz beim Riß-Center in Biberach. Anmeldung und Information bei der Diakonie Biberach, Karl-Heinrich Gils, Telefon 07351/1502-50.

Kino

Sexualität ist Thema bei „JugendFilmTagen“

BIBERACH (sz) - Die dritten „JugendFilmTage“ finden am 13. und 14. Mai im Sternenpalast in Biberach statt. Die Themen: Sexualität, Liebe, Freundschaft und Aids.

An beiden Tagen können Lehrer mit ihren Schulklassen ins Kino gehen. Auf dem Programm stehen die Filme „Fickende Fische“ und „Männer wie wir“, „Juno“ sowie „...und das Leben geht weiter“. Vor und nach den Filmen motivieren Mitmachaktionen die Schüler, sich mit den Themen HIV/AIDS und Verhütung auseinanderzusetzen.

i @ Anmeldeunterlagen gibt es bei Bernhard Eberhardt, AIDS-Hilfe, www.aidshilfe-uhl.de, Telefon 0731/37331 oder per E-Mail info@aidshilfe-uhl.de.

Unternehmertag der Kreissparkasse

Finanzkrise steht im Mittelpunkt

BIBERACH (sz) - Zum sechsten Mal hat die Kreissparkasse in ihre Schalterhalle zum Unternehmertag eingeladen. Natürlich stand die Finanzkrise im thematischen Mittelpunkt. Mit Prof. Dr. Bernd Nolte, dem Sprecher der Geschäftsführung der internationalen Managementberatung 4P, war ein hochkarätiger Referent eingeladen.

Von unserem Mitarbeiter Günter Vogel

Landrat Dr. Heiko Schmid zeigte in seiner Begrüßung auf, dass die Finanzkrise auch im bislang glänzend prosperierenden Kreis Biberach deutlich Spuren markiert. Mehr als 50 Firmen haben bereits Kurzarbeit angemeldet; etwa 1 800 Menschen sind derzeit davon betroffen. Schmid zeigte sich aber zuversichtlich, dass ein neuer Aufschwung kommen werde.

Der Hauptredner Bernd Nolte gestaltete das mitunter spröde Thema spannend und praxisnah. Etwa als er

seine persönlichen Indikatoren für Krisen benannte, den LKW-Verkehr und die Menschenfülle auf Flughäfen. Beides hat nach seiner Beobachtung seit Kurzem wieder deutlich zugenommen, ein gutes Zeichen! Er zeigte mittelständischen Unternehmern Handlungsmöglichkeiten auf, auch in der Krise erfolgreich zu bestehen.

Nolte schilderte dann die trickreichen und fantasievollen Wege in Bankgeschäften, zeigte, wie theoretische Geldschöpfung funktioniert, wie aus virtuellem Geld echtes Geld wird: Geldschöpfung gegen Kredit.

„Vertrauen ist unabdingbar“

An diesem System sind Lehman Brothers kaputtgegangen, denn das Geld ist virtuell, aber der Schuldenberg real und muss abgetragen werden. Nolte definierte fundamentale Fragen, die sich ein Unternehmer in der Krise stellen muss wie das richtige Risiko-Ertragsbewusstsein, die Bankenrealität, die wirtschaftliche Zukunft, und gab klare Verhaltensempfehlungen: Das sind realistische Einkom-



Professor Bernd Nolte sprach beim Unternehmerabend. SZ-Foto:

mensermittlungen, Durchspielen eines Worst-Case-Szenario, Eigeneinnahmen definieren, Fixkosten transparent und konsequent planen, Verteilen der variablen Kosten nach Prioritäten, Erstellen eines Notfallplans, ein

guter Anlagenmix und verlässliche Partner. Und er fasste zusammen: „Das Schicksal eines Unternehmens entscheidet sich am Zahlungsstrom; Cash flow is king!“

An der darauffolgenden Diskussion unter Leitung von Thomas Jakob, dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Biberacher Kreissparkasse, nahm auch der Geschäftsführer von „Air Cabin“ in Laupheim, Markus Marschall, teil und schilderte die Entwicklung der finanziellen Seite der Übernahme der Firma durch das Nürnberger Unternehmen Diehl im Herbst vorigen Jahres.

Zwei Bankenkonsortien waren ausgestiegen, worauf die Kreissparkasse Biberach in einem Konsortium mehrerer Sparkassen die Federführung unter Leitung von Thomas Jakob übernahm, und der Deal wurde erfolgreich abgeschlossen. Marschall: „Das zeigt, wie wichtig die Kooperation mit einer lokalen Bank ist; unabdingbar sind gegenseitiges Vertrauen, Langfristigkeit gemeinsamen Handelns sowie Kreativität für passende Lösungen.“

Wettbewerb des Jugendrotkreuzes



Während Saskia ihre Freundin Alina tröstet, bereitet Kim schon mal den Verband vor. Foto: pr

Kinder lernen Leben retten

BIBERACH (sz) - Ein Kind verbrüht sich mit kochendem Wasser den Unterarm. Ein zur Hilfe eilender Freund rutscht aus und schlägt sich den Arm an. Dieses Szenario galt es an der Station „Erste Hilfe“ beim Wettbewerb des Jugendrotkreuzes (JRK) zu bearbeiten.

Der Wettbewerb des JRK im Landkreis Biberach fand in Biberach-Rißegg statt. Die Siegergruppen qualifizierten sich für den weiterführenden Wettbewerb. Erste Hilfe ist eine Kernaufgabe des Jugendrotkreuzes.

„Helfen kann jeder“, so Kreisjugendleiterin Doris Frick-Kottermanski. „Egal wie alt man ist – Erste Hilfe kann Leben retten. Daher vermitteln wir unseren Mitglieder die Erste Hilfe alters-

gerecht – egal ob sie sechs oder 27 Jahre alt sind.“ An weiteren Stationen wurden die Themen „Rotkreuz-Wissen“ sowie „Soziales Engagement“ thematisiert.

Gewonnen haben schließlich die Gruppen aus Bad Buchau und Riedlingen. Die beiden Gruppen besuchen nun den weiterführenden Wettbewerb in Tuttlingen.

i @ Weitere Informationen über die Arbeit des Jugendrotkreuzes im DRK-Kreisverband Biberach e.V. sind im Internet auf der Seite www.jrk-bc.de zu finden und bei der Kreisjugendleitung unter der Rufnummer 0170/3382778 erhältlich.

Kreisverbandskonferenz

VdK: Mitgliederzahl steigt

FISCHBACH (sz) - 80 VdK-Mitglieder aus den 37 Ortsverbänden des Landkreises haben sich bei der Kreisverbandskonferenz in Fischbach getroffen. Unter ihnen waren Kreisverbandsvorsitzender Dieter Weik, KV-Ehrenvorsitzender Gerhard Kasper und die Ehrenvorsitzenden der Ortsverbände.

Die Veranstaltung begann nach den Begrüßungsreden mit dem Gedenken an die Toten: Im vergangenen Jahr sind insgesamt 124 langjährige VdK-Mitglieder des Kreisgebietes verstorben. In seinem Geschäftsbericht ließ der Vorsitzende das vergangene Geschäftsjahr Revue passieren und berichtete über seine Gespräche mit dem Landratsamt, mit OB Fettback, mit dem Seniorenbüro der Stadt Biberach und der Schwäbischen Zeitung zwecks Darstellung des heutigen mo-

dernen Sozialverbandes mit seinen Aufgaben und Zielen. Die Betreuung der 37 Ortsverbände im Kreisgebiet sei eine wichtige und maßgebliche Aufgabe des Kreisverbandes, auch unter Berücksichtigung des fortschreitenden Generationenwechsels in den Ortsverbänden.

Der Kreisverband hat derzeit 5486 Mitglieder, Tendenz steigend. Reinhold Kruk, Kreisverbandskassier legte einen soliden, interessant dargestellten Rechenschaftsbericht vor, der von den Teilnehmern mit großer Zustimmung zur Kenntnis genommen wurde. Als Gastreferent des Tages trat dann Florian Schäfer vom Finanzamt Biberach ans Rednerpult. Er referierte über die Themen Alterseinkünftegesetz, Abgeltungssteuer und steuerliche Behandlung der Vergütungen für ehrenamtliche Funktionäre in den Verbänden und Vereinen.